



Presseinformation

Aussaatplanung steigert Erträge

- AGRAVIS NetFarming GmbH stellt teilflächenspezifische Maisaussaat vor
- Ertragspotenziale individuell und optimal ausnutzen
- Service führt alle wichtigen Faktoren zusammen

Im Herbst und Frühling ist es ein oft gesehenes Bild: Schlepper und Drillmaschine auf dem Acker. Die beiden Jahreszeiten sind die klassischen Aussaat-Termine in der Landwirtschaft. Doch was von außen so einfach aussieht, ist auf den zweiten Blick eine Kombination von vielen Arbeitsschritten sowie von viel Pflanzenbau- und Technik-Wissen. Die AGRAVIS NetFarming GmbH bündelt dieses Beratungs-Know-how und die technische Kompetenz jetzt in ihrem neuen Service der teilflächenspezifischen Aussaatplanung, die mit Beginn der Agritechnica in Hannover über die zentrale Online-Plattform netfarming.de gesteuert werden kann. „Mit dieser Anwendung, die zunächst für Mais verfügbar ist – tragen wir der Entwicklung Rechnung, die Ertragspotenziale der Ackerbauflächen optimal auszunutzen“, sagte Christian Carl, Produktmanager der neu gegründeten AGRAVIS-Tochtergesellschaft, bei einem Pressegespräch im niedersächsischen Göxe.

Um dieses Ziel zu erreichen und vor allem für jeden Betrieb umsetzbar zu machen, kombiniert das Programm zahlreiche Informationen. So werden Einflussfaktoren wie das Ertragspotenzial, die Wasserversorgung des Standortes, die Saatguteigenschaften, Klimaparameter und das Wissen des Betriebsleiters berücksichtigt. „So lässt sich die Effizienz der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden, Wasser, Düngung und Saatgut gezielt steigern“, erklärte Carl. Alle Informationen werden von dem Service verrechnet und in einer maschinenlesbaren Aussaatkarte abgebildet. Die Maschinen bringen folglich die Saat entsprechend dieser Applikationskarte teilflächenspezifisch aus.

In ertragsschwachen Zonen könne dann der Fall eintreten, dass mit einer geringeren Aussaatstärke ein größerer Frischmasse-Ertrag erzielt werde. Und in Hohertragszonen könne der Ertrag durch Steigerung der Pflanzenanzahl häufig noch deutlich erhöht werden. „Testverfahren auf unseren eigenen Versuchsflächen haben dies bestätigt“, berichtete Christian Carl. Außerdem hätten die eigenen intensiven Anbauversuche der AGRAVIS Pflanzenbau-Beratung gezeigt, dass die Auswahl der Maissorte auf die teilflächenspezifischen Besonderheiten abgestimmt werden könne.

„Ein Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass die Vorbereitungen bereits in weniger arbeitsintensiven Zeiten erfolgen können“, so der AGRAVIS NetFarming-Produktmanager. Aktuelle Ereignisse – wie etwa Niederschläge – können zudem bis kurz vor dem Saattermin noch einbezogen werden. Dieser neue Service biete erstmals die Möglichkeit, eine Aussaatkarte für jede Teilfläche eines Schrages zu erstellen und diese in den herstellerunabhängigen Formaten ISOXML und SHAPE zu speichern.

Auf der Agritechnica wird die AGRAVIS Technik-Gruppe in Halle 20 an ihrem Hauptstand A13 anzutreffen sein. Die AGRAVIS NetFarming GmbH stellt ihre neuen Produkte in Halle 15, Stand K02, vor.

agrav.is/agritechnica

Münster und Hannover, im Oktober 2015

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie, Bauservice und Raiffeisen-Märkte.

Die AGRAVIS Raiffeisen AG erwirtschaftet mit 6.100 Mitarbeitern 7,4 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit rund 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitze sind Hannover und Münster. www.agravis.de